

Archiviert: Freitag, 26. Juli 2019 13:15:35

Von: Poststelle-BK6

Gesendet: Dienstag, 4. Juni 2019 13:09:31

An: BK6h

Betreff: WG: Stellungnahme zum Konsultationsdokument – BK6-19-142 – vom 24.05.2019

Antwort erwartet: Nein

Vertraulichkeit: Standard

Von: [REDACTED], BKW Wind Service GmbH <[REDACTED]@bkw.de>

Gesendet: Dienstag, 4. Juni 2019 11:36

An: Poststelle-BK6 <Poststelle.BK6@BNetzA.de>

Betreff: Stellungnahme zum Konsultationsdokument – BK6-19-142 – vom 24.05.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

gern nutzen wir die Gelegenheit zur Stellungnahme.

Unser Unternehmen betreibt direkt bzw. indirekt per Beteiligung 109 Onshore-WEA in Deutschland.

Davon fallen 99 WEA verteilt auf 9 Windparks unter die Vorgaben zur BNK.

Zu denen im Konsultationsdokument genannten Fragen nehmen wir wie folgt Stellung:

Zu 1) c.:

Wir haben 4 Anbieter angefragt, wovon nur 2 überhaupt auf die Anfrage reagiert haben. Insofern halten wir es für sehr zweifelhaft, dass die bestehenden Anbieter in der Lage sind, das Auftragsvolumen in der gesetzten Frist zu bewältigen, zumal deren Geschäft bisher kein Massengeschäft war, sondern nur vereinzelte Projekte. Es gibt aktuell rund 30.000 WEA in Deutschland. Wenn davon auch nur 50% unter die Vorgaben der BNK fallen und ein durchschnittlicher Windpark aus vielleicht 8 WEA besteht (persönliche Schätzung), dann sind das 1875 Projekte, für die bis 1.7.2020 die Bestandsaufnahmen, Vertragsverhandlungen, Genehmigungen, Herstellung von Hardware, Einbau und die Befliegung durch die Luftfahrtbehörden erfolgen müssen. Allein die Befliegungen durch die Luftfahrtbehörden werden ein massiver Flaschenhals sein. Bis 1.7.2020 scheint das nicht realisierbar.

Zu 1) e.:

Ja, wir halten eine Verlängerung der Umsetzungsfrist für notwendig.

Für das Vergabeverfahren bis zur Beauftragung bei einem Anbieter benötigen wir 12 Monate. Dies liegt auch darin begründet, dass für konkrete Angebote von Seiten der Anbieter die technischen Details vor Ort in den WEA genau geklärt sein müssen. Die dazu abgefragten technischen Details müssen meist vor Ort in den WEA verifiziert werden müssen. Um die Verifizierung kostengünstig durchzuführen, werden diese zusammen mit regulären Wartungsarbeiten, die alle 6 Monate stattfinden, erledigt. Zur Zeitspanne zwischen Beauftragung bis Einbau und finaler Freigabe durch die Luftfahrtbehörden können wir keine Erfahrungswerte nennen, da wir noch keine BNK-Systeme im Einsatz haben.

Eine Verlängerung der Umsetzungsfrist um 2-3 Jahre erscheint uns sinnvoll. Damit könnten auch die Kosten fallen, da mehr Anbieter auf dem Markt aktiv würden.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Asset Manager

BKW Wind Service GmbH
Ehrenbergstraße 19
D-10245 Berlin

Direkt +49-30-24000-[REDACTED]
Fax +49-30-24000-6066
Mobile +49-[REDACTED]

[REDACTED]@bkw.de
www.bkw.de

Sitz der Gesellschaft: Berlin
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 135545 B
Geschäftsführer: Martina Dabo, Susanne Weidner

Der Inhalt dieser E-Mail ist vertraulich und ausschließlich für den bezeichneten Adressaten bestimmt.
Wenn Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein sollten, so beachten Sie bitte,
dass jede Form der Kenntnisnahme, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail unzulässig sind.